

Krankenpflege 10 Rehabilitation



- Erkennen Sie Symptome nach einem Schlaganfall oder einer Verletzung
- Beschreiben Sie einen Rehabilitationsplan
- An Bewertungssitzungen teilnehmen
- Unterstützen Sie sicheres Umlagern, Transfers und die Nutzung von Mobilitätshilfen
- Rehabilitation, Physiotherapie, Mobilität, Hilfsmittel, Schlaganfallsymptome, Erholungsziele, Evaluationssprache, Umlagern, Bettmobilität, Transfertechniken

Die Rehabilitation

Die Physiotherapie

Das Hilfsmittel

Die Mobilität

Die Lähmung

Die Sprachstörung

Die Motorik

Der Schlaganfall

Die Wiederherstellung

Die Evaluierung

Die Verlegung (Patientenverlegung)

Transfer durchführen

Sich umlagern

Sich stützen

Das Gleichgewicht halten

Das Gangbild beobachten

Therapieziele formulieren

Anweisungen befolgen

1.Übungen



1. Ordne die Elemente mit verwandter Bedeutung zu.

- | | |
|-----------------------|---|
| a. die Rehabilitation | 1. Arme oder Beine können nicht bewegt werden |
| b. die Physiotherapie | 2. Wiederherstellung der Gesundheit |
| c. das Hilfsmittel | 3. Bewegungsübungen zur Therapie |
| d. die Lähmung | 4. Gerät zur Unterstützung |

a-2 b-3 c-4 d-1

2. Reha nach Schlaganfall auf einer neurologischen Station (Audio in der App verfügbar)

Fülle die Lücken aus: Evaluation, Rollstuhl, Therapieplan, Muskelkraft, Mobilität, Pflegebericht, Physiotherapie, Schlaganfall

Frau Novak ist 68 Jahre alt und hatte vor zwei Wochen einen _____. Sie liegt jetzt auf einer neurologischen Station in einem Krankenhaus in Deutschland.

Im Morgenbericht spricht die Pflegefachkraft mit der Physiotherapeutin. Im _____ steht: rechte Seite teilweise gelähmt, wenig Gefühl im rechten Arm, unsicher beim Stehen. Die _____ ist links normal, rechts schwach. Frau Novak hat manchmal Schmerzen im Schulterbereich.

Die Physiotherapeutin erklärt den _____ : Täglich kurze _____ , Training im Bett, später Sitzen an der Bettkante und Transfer in den _____. Ziel ist: bessere _____ , sichere Transfers und weniger Schmerzen. In einer Woche gibt es eine _____ mit Arzt, Pflege und Therapie.

Am Nachmittag übt die Pflegefachkraft mit Frau Novak das Umlagern im Bett. Sie erklärt langsam jeden Schritt und benutzt ein Gleitlaken. Dann hilft sie beim Transfer in den Rollstuhl. Sie erinnert Frau Novak an die Bremse am Rollstuhl und an die richtige Position der Füße.

Am Ende fragt die Pflegefachkraft: „Wie stark sind die Schmerzen, von 0 bis 10?“ Frau Novak sagt: „Heute sind die Schmerzen mittel, vielleicht 4.“ Die Pflegekraft schreibt das in den Pflegebericht und plant mit dem Team die nächste Therapieeinheit.

1. Welche Probleme hat Frau Novak nach dem Schlaganfall? Nennen Sie zwei.

2. Was sind die wichtigsten Ziele im Therapieplan für Frau Novak?

3. Hören Sie sich das Audiofragment an und geben Sie an, ob die folgenden Aussagen wahr oder falsch sind.

Wahr Falsch

Bei der heutigen Evaluierung ging es um eine Patientin, die nach einem Schlaganfall noch Einschränkungen hat.

Geübt wurde der Transfer vom Rollstuhl zurück ins Bett.

Das Ziel ist, dass die Patientin in zwei Wochen mehr Mobilität hat.



4. Wählen Sie die richtige Lösung

1. Der Patient _____ gestern einen Schlaganfall und kann heute den rechten Arm nicht gut bewegen.

- a. haben b. hatte c. hattet d. hat

2. In der Physiotherapie _____ wir jeden Tag, damit der Patient wieder selbstständig aufstehen kann.

- a. geübt b. üben c. übt d. übest

3. Bei der nächsten Evaluation _____ wir, ob die Patientin mit dem Rollstuhl alleine ins Bad fahren kann.

- a. besprochen b. bespricht c. bespreche d. besprechen

1. hatte 2. üben 3. besprechen

5. Lies den Dialog und beantworte die Fragen

Krankenpfleger: Frau Meier, wir sprechen kurz über Ihren Reha-Plan nach dem Schlaganfall, ja?

Patientin: Ja, gern, ich möchte meine Mobilität wieder verbessern.

Krankenpfleger: Ihr Rehabilitationsziel ist: selbstständig vom Bett in den Rollstuhl umsetzen und kurze Strecken mit der Gehhilfe gehen.

Patientin: Das klingt gut, dann mache ich bei der Physiotherapie und dem Transfertraining gut mit.

1. Welche Rehabilitationsziele sind für Sie persönlich wichtig?

2. Wie können Pflegekräfte und Physiotherapie Sie in der Mobilität unterstützen?



6. Beantworte die Fragen unter Verwendung des Vokabulars aus diesem Kapitel.

Meiner Beobachtung nach kann der Patient ... / Bei der Rehabilitation ist wichtig, dass ... / Beim Transfer/Beim Umlagern achte ich darauf, dass ...

1. Ein Patient hatte gestern einen Schlaganfall. Welche typischen Symptome beobachten Sie und was tun Sie zuerst als Pflegekraft?

2. Sie erklären einer Patientin kurz, warum Physiotherapie und Bewegung für die Mobilität wichtig sind. Was sagen Sie?

3. Sie sind bei einer kurzen Evaluierung mit Arzt und Therapeut. Beschreiben Sie in 1–2 Sätzen, wie sich der Patient beim Transfer vom Bett zum Stuhl verhält.

4. Sie helfen einem Patienten beim Umlagern im Bett. Was sagen Sie vorher, und welche Hilfsmittel nennen Sie kurz?

7. E-Mail

Betreff: **Rehabilitation** von Frau Novak – Bitte um kurze Rückmeldung

Liebe Frau / lieber Herr,

ich arbeite mit Frau Novak auf Station 3. Nach ihrem **Schlaganfall** möchten wir den **Reha-Plan** anpassen. Ich brauche bitte Ihre Einschätzung aus der Pflege.

Können Sie mir kurz schreiben:

- Wie ist die **Mobilität** von Frau Novak im Moment? Kann sie mit dem **Rollstuhl** oder mit **Gehstock** zur Toilette gehen?
- Wie klappt das **Aufstehen, sich setzen** und **sich umdrehen** im Bett? Braucht sie viel Hilfe beim **Transfer** vom Bett in den Stuhl?
- Hat sie aktuell **Schmerzen**? Wenn ja: Wie stark sind die Schmerzen auf der **Schmerzskala** von 0 bis 10?

Für das nächste **Erholungsziel** möchte ich gern planen, dass Frau Novak wieder sicher mit Hilfe zur Toilette gehen kann. Ihre Information hilft mir sehr für die nächste **Verlaufskontrolle** und die **Evaluationssitzung** morgen.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Mit freundlichen Grüßen

Julia Meier

Physiotherapie, Station 3



Schreibe eine passende Antwort: *vielen Dank für Ihre E-Mail. Hier ist meine Einschätzung zu Frau Novak: / Zurzeit kann Frau Novak ... / Für den Reha-Plan finde ich wichtig, dass ...*
